



Infos aus Uganda

P.O. Box 14, Mukono, Uganda, Ostafrika

Zur Zeit: Staufengeweg 15, Rohrdorf, Tel.: 07452 1596

rwalzkalafa@vdm.org

Facebook: Ruth Wz

Facebook: Christian Mission for the Unreached

Im September 2020

Liebe Freunde, liebe Verwandte!

Herr, weil mich festhält deine starke Hand, vertrau ich still.

Weil du voll Liebe dich zu mir gewandt, vertrau ich still.

Du machst mich stark, du gibst mir frohen Mut, ich preise dich, dein Wille, Herr, ist gut.

Ist auch die Zukunft meinem Blick verhüllt, vertrau ich still.

Seitdem ich weiß, dass sich dein Plan erfüllt, vertrau ich still.

Seh ich nicht mehr, als nur den nächsten Schritt, mir ist's genug. Mein Herr geht selber mit.

Dieses Lied hat im Augenblick eine besondere Bedeutung für mich. Mehr und mehr lerne ich mich Gott und Seiner Führung anzuvertrauen, obwohl meine Zukunft im Moment nicht planbar ist. ER weiß den nächsten Schritt und wird ihn mir auch zeigen.

Mitte Juni musste ich abrupt Uganda verlassen, weil meine Sicherheit nicht mehr garantiert war. Dreimal wurde ich gewarnt, dass ich per Telefon geortet werden würde und dass ich dann „weggeschafft“ werden müsste.... In Vereinbarung mit der VDM bin ich ins nächstmögliche Flugzeug nach Deutschland gestiegen. Durch Gottes Gnade gab es gerade zu dieser Zeit einen Flug mit einem freien Platz, weil ja wegen Corona der Flughafen zu und alle Linienflüge gestrichen waren. In Deutschland angekommen

konnte ich wenigstens wieder problemlos telefonieren und Kontakt mit meinen Mitarbeitern und Vereinsmitgliedern halten. Mal wieder werden wir von einem der alten Vereinsmitglieder massiv attackiert und beschuldigt, dass wir die „falschen“ Vereinsmitglieder wären....

Ganz herzlich möchte ich allen fleißigen Betern danken, die von der Situation wussten und für uns vor dem Thron Gottes eingestanden sind. Letztendlich wird dieser Kampf auf den Knien gewonnen! Denn wie es in Epheser 6 steht wissen wir, dass wir nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen haben, sondern mit Fürsten, Gewaltigen und finsternen Mächten unter den Himmeln. Jesus ist Sieger und wird zu seiner Zeit Ruhe und Frieden einkehren lassen!

Wegen Corona sind bis heute alle Schulen in Uganda geschlossen. Von Seiten der Regierung wird jetzt gesagt, dass die Schulen schrittweise geöffnet werden sollen. D.h. ab 15. Oktober die Klassen, die Abschlussexamen schreiben müssen (Klasse 7, 11 und 13), sowie Abschlussklassen in Berufsschulen und Universitäten. Alle anderen Klassen sollen dann nach und nach geöffnet werden. Wir sind gespannt, wie das in der Praxis aussieht. Mittlerweile haben die CMU Mitarbeiter Schularbeitsbogen für unsere Kinder zusammengestellt und an Einige verteilt. Für die arme Bevölkerung gibt es keine Online-Klassen oder ähnliches. Die Regierung versprach, Radios an alle Haushalte zu verteilen, damit die Kinder über das Radio lernen können.

Während dieser schulfreien Zeit waren die CMU Mitarbeiter trotzdem gut beschäftigt:

Unsere Lizenz als Nicht-Regierungsorganisation (Verein CMU) in Uganda muss erneuert werden. Dafür gibt es neuerdings eine lange Liste, die abgearbeitet werden muss mit vielen Behördengängen und offiziellen Schreiben, die beim Vereinsregister vorgelegt werden müssen.

Unser alter Pajero wurde repariert und ist nun wieder fahrtüchtig.

Nachdem private Fahrzeuge wieder fahren durften, wurden einige Familien der Kinder besucht und das Evangelium mit ihnen geteilt. Johannesevangelien in Luganda, der Sprache in unserer Gegend, wurden verteilt.

Manche der Familien waren richtig in der Krise, als wegen Corona erstmal alle Märkte geschlossen waren. Denn einige verkaufen auf den Märkten Second Hand Kleidung oder Gemüse. Dreimal verteilten die Mitarbeiter Lebensmittelpakete an diese Familien unserer Kinder. Jedes Mal war die Freude und Dankbarkeit riesengroß.



Freudige Gesichter beim Erhalt des Lebensmittelpakets

Durch die lange Zeit zuhause geschah leider auch Missbrauch. So mussten wir in einem Fall die Polizei einschalten und den Täter festnehmen lassen.

Weggelaufene Kinder mussten mit Hilfe von Polizei und Jugendamt wieder in ihre Familie eingegliedert werden.

Kranke Kinder wurden zum Arzt gebracht.

Eine Mitarbeiterin konnte den Führerschein machen.

Zwischen den Hausbesuchen rief eine Mitarbeiterin die Familien an, um herauszufinden wie es ihnen und unseren Schützlingen geht.

Dank einer extra Spende konnten wir ein kleines Motorrad kaufen, mit welchem unser Mitarbeiter, Alfred, nun täglich unterwegs ist. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön den Spendern!!!

Und natürlich wieder herzlichen Dank an alle Spender und Unterstützer! Jede einzelne Spende ist angekommen und wertgeschätzt, auch wenn ich mich nicht immer bei jedem persönlich bedanken kann.

Ich bin jetzt erstmal im verlängerten Heimatdienst und halte mit Mitarbeitern und Mitgliedern von CMU über die sozialen Medien und Emails Kontakt und mache meine Arbeit von hier aus (Home-Office). Auch nütze ich die Zeit zur Fortbildung und habe mich bei einem Seelsorgekurs und einem weiteren Online Kurs angemeldet, was mir in Zukunft bei der Arbeit mit den Kindern und Familien bestimmt nützlich sein wird.

Herzliche Grüße aus der deutschen Heimat,

Ruth mit Kindern und Mitarbeitern

Patenschaftsanfragen: Katrin Schmelzle, Achalmstr. 10, 72202 Nagold-Hochdorf, Tel. 07459/930314
katrin.kraemer@gmx.net



Spendenkonto für unseren Unterhalt:

VDM e.V., Bremer Str.41, 27203 Bassum

Konto der VDM: Volksbank Syke

IBAN: DE33 2916 7624 0012 5776 00, BIC: GENODEF1SHR

Mit Vermerk: Walz-Kalafa - AC215000

www.vdm.org



Für Patenschaftsbeiträge und Spenden für die CMU Arbeit:

Missionswerk Frohe Botschaft (MFB) e.V. Großalmerode,

Evangelische Bank eG

IBAN: DE 22 5206 0410 0000 0000 94, BIC: GENODEF1EK1

Mit Vermerk: CMU Mukono

www.mfb-info.de